

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Kreistagsabgeordnete,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, dass die Verwaltung Anfang des Jahres den Förderantrag zur Erstellung eines Konzept zur nachhaltigen Klimaanpassung gestellt hat.

In diesem Jahr zeigte sich einmal mehr ein Sommer, der trotz oder wegen ordentlich Regen einen weiteren weltweiten Hitzerekord aufgestellt hat.

Der Kreis Bergstraße hat sich schon vor einigen Jahren des Klimaschutzes als Querschnittsaufgabe angenommen.

Die Teilnahme am vorliegenden Förderprogramm ist ein weiteres Puzzleteil.

Vor einigen Tagen wurde ein Buch vorgestellt, in dem Forscher des Potsdamer Instituts für Klimaforschung 1500 klimapolitische Maßnahmen der letzten 25 Jahre in 41 Ländern untersucht haben, die nachhaltige helfen den Co2 Ausstoß zu reduzieren.

Insgesamt 63 wurden als die erfolgreichsten dargestellt.

Es wurde deutlich, dass Verbote allein nichts nützen: es muss eine Kombination von Information, steuerlichen Anreizen und gesetzlichen Rahmenveränderungen erfolgen.

Mit der Teilnahme an dem Förderprogramm zur nachhaltigen Klimaanpassung übernimmt der Kreis Bergstraße seine Verantwortung, da er damit mit Veranstaltungen und Informationen direkt in Kontakt und Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Bauherren, Landwirten, Förstern etc. kommt, um notwendige Klimaanpassungsmaßnahmen kreisweit vorzubereiten.

Ich darf in diesem Zusammenhang den in Vorbereitung stehenden Hitzeaktionsplan nennen der nicht nur zeigen wird, wo mit Starkhitzeereignissen zu rechnen ist, sondern auch Maßnahmen, die der Hitze entgegenwirken.

Wir sind leider in einer Situation, in der wir eher reagieren als agieren. Aber auch das muss koordiniert werden.

Die Teilnahme am Förderprogramm ist sinnvoll und deshalb ist dem vorliegenden Beschluss Vorschlag zu zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit